



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Presseausendung
04.11.2002

SCHACH OLYMPIADE 2002 in BLED

Gut gespielt haben die Österreicher in der dritten Runde der Schach-Olympiade in Bled. Wie schon gegen die favorisierten Esten gelang auch gegen die starken Letten mit Remisen von Friedrich Volkmann, Martin Neubauer sowie den Steirern Georg Danner und Siegfried Baumegger gegen GM Edvins Kengis, GM Igors Rausis, GM Normunds Miezis und IM Rolands Berzinsh ein überraschendes 2:2 Unentschieden.

In Runde 4 endete der Höhenflug unserer Herren gegen Moldavien. Lediglich Danner remisiert gegen Alexey Khruschiov. Damit fällt die erste Niederlage bei der Olympiade mit 0,5:3,5 gleich kräftig aus. Ein Sieg, aber keine Rehabilitation, gelingt in Runde 5 gegen Singapur. Der Kärntner IM Franz Hölzl verliert auf Brett 4 gegen den Elolosen Goh Koong. Siege von Neubauer und Danner bei einem Remis von Baumegger reichen aber zum 2,5:1,5 Sieg.

Im Duell mit Australien pausiert erstmal unser steirischer Playing-Captain Georg Danner und schon ging es schief. Zwar gewinnt diesmal Hölzl gegen den etwa gleichstarken IM Mikhail Gluzmann, aber Volkmann und Baumegger verlieren. Das Unentschieden von Neubauer gegen den 2500er Darryl Johansen hält die Niederlage mit 1.5:2.5 in Grenzen.

Ein wenig nach vorn in der Tabelle geht es Runde 7 mit einem klaren 3:1 Sieg gegen die Färöer Inseln. Martin Neubauer und Franz Hölzl holen jeweils den ganzen Punkt während die steirische Mitte mit Georg Danner und Siegfried Baumegger auf den Brettern 2+3 remisiert. Gleich noch ein Sieg gelingt in Runde 8 mit 2,5:1,5 gegen die etwa gleichstarken Finnen. Das bedeutet nach 8 Runden mit 4 Siegen 2 Unentschieden und 2 Niederlagen Rang 39 für unsere Herren, die als Nummer 67 von 141 Mannschaften ins Olympia-Rennen gehen.

An der Spitze liegt Topfavorit Rußland mit 24 Punkten vor Ungarn mit 22,5 und China mit 21,5 Punkten. Gespielt wird noch bis 11. November. Von einer Entscheidung kann also noch keine Rede sein. Für Kiebitze gibt es noch fast eine Woche lang die Chance den Weltbesten in Bled auf die Finger zu schauen. Natürlich berichtet auch der Österreichische Schachbund auf seiner Homepage www.chess.at aktuell über die Olympiade.

LV STEIERMARK MIT NEUER HOMEPAGE

Seit Ende Oktober ist der Relaunch der Homepage des Landesverbandes Steiermark abgeschlossen. Die neue Seite ist angelehnt an das Design der ÖSB-Seite, hat aber doch ihre Eigenständigkeit. Der Einbau einer neuen Technologie über das bekannte Turnierauslosungsprogramm Swiss Manager ermöglicht aktuellere Ergebnismeldungen und viele interessante Detailinformationen und Statistiken. Neu sind neben der besseren Übersichtlichkeit eine eigen Presse- und Fernschachseite, die alle Ergebnisse und Partien der 1. Steirischen Fernschachmeisterschaft online zum Nachspielen anbietet. Ein zusätzliches Service, das bei Akzeptanz weiter ausgebaut werden soll.